

Fußball-Turnier mit Herz für Behinderte

Heistenbach. Am Ende sollte es noch einmal ganz hart kommen: Unentschieden und noch ohne Tor war die Begegnung nach regulärer Spielzeit abgepfiffen worden, und selbst das Neunmeterschießen hatte – dank guter Torwartleistungen und einiger Fehlschüsse – nach jeweils fünf Schützen und einem 2:2 noch keine Entscheidung gebracht. Vier weitere Spieler mussten also ran, dann war das Endspiel mit dem dritten Treffer für den SV Diez-Freindiez erfolgreich gelaufen. Die D-Junioren gewannen

beim Turnier in Heistenbach gegen die gleichwertige Truppe des TuS Katzenelnbogen/Klingelbach den „Lions-Cup“.

Nach den Wettkämpfen der E-Jugendlichen (ebenfalls vom SV Diez-Freindiez gewonnen) und der F-Fußballer (mit Sieger JSG Niederneisen/Flacht) am Samstag ging am Sonntag eine Sportveranstaltung in die zweite Runde, deren Sieger überhaupt nicht nach dem Ball traten; behinderte Sportler aus der Region. Der Lions-Club Diez hatte das Turnier für eine bemerkenswer-

te Spendenoffensive genutzt, den teilnehmenden Mannschaften unter heimischen Unternehmen Patenfirmen gesucht und jeweils einen Betrag in den Spendentopf bekommen. Während durch elf Betriebe und den aufgestellten Spendentrichter rund 2500 Euro für den guten Zweck zusammenkamen, kopierten die D-Jugendlichen auf dem Platz die neuesten Tricks der Bundesliga-Profis, darunter Rauls gefühlvollen Heber aus dem Spiel Schalke gegen Köln.

Nach der Vorrunde setzten sich

im Halbfinale die Neuner-Teams aus Katzenelnbogen/Klingelbach gegen Birlenbach/Gückingen im Neunmeterschießen und Diez-Freindiez gegen Altendiez/Heistenbach mit 1:0 durch. Im umkämpften Spiel um Platz drei behielt die JSG Birlenbach/Gückingen mit 1:0 die Oberhand über die JSG Altendiez/Heistenbach. Im Endspiel blieb beiden Teams ein Torerfolg versagt. Die Begegnung musste vom Punkt aus entschieden werden – mit Diez-Freindiez als glücklichem Sieger und Katzenelnbogen/Klingelbach als gutem Zweiten.

Bei der Siegerehrung reckten die Kapitäne aller vier Teams stolz die vom Lions-Club gestifteten Siegerpokale in die Höhe und nahmen „für die Mannschaft“ jeweils eine Schachtel Schoko-Küsse entgegen. Der Turniersieger durfte sich zusätzlich über einen Ball freuen. Freude auch bei den Erwachsenen: Jugendleiter Michael Thorn und die Helfer vom TuS Heistenbach hatten einen reibungslosen Wettbewerb organisiert und auf dem Spielfeld keine Verletzten zu beklagen, und Lions-Präsident Matthias Boemke kann demnächst Geldbeträge an Vereine ausschütten, die sich dem Behindertensport verschrieben haben. Im nächsten Jahr soll das Benefizturnier wiederholt werden.

hbu



Jugendleiter Michael Thorn und Lions-Präsident Matthias Boemke überreichten den vier erfolgreichsten Mannschaften Siegerpokale und Schoko-Küsse.

Foto: Westerweg